

Selatex e.l.f.

Seidenglänzende Latexfarbe, hoch strapazierfähig, schmutzunempfindliche und reinigungsfähig. Emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei.

Klassifizierung nach DIN EN 13300:	
Nassabriebbeständigkeit:	Klasse 1
Deckvermögen:	Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von 7 m ² /l
Glanzgrad:	Seidenglänzend
Farbton / Gebinde:	Weiß / 15 l, 5 l Altweiß / 15 l
Tönungsbasen / Gebinde:	ultra mix Tönbar über Ultra Mix Basis P/M/T / 15 l, 5 l, 2,5 l, 1 l
Abtönfarben:	Ultra color Farbsystem oder IMPARAT-Vollton- und Abtönfarbe.
Bindemittel:	Wässrige Kunstharzdispersion nach DIN 55 947
Dichte:	Ca. 1,37 g / cm ³
Verarbeitung:	Streichen, Rollen, Spritzen
Verbrauch:	Ca. 120 – 150 ml/m ² pro Arbeitsgang je nach Untergrund. Genaue Verbrauchsmengen durch Probebeschichtung ermitteln.
Verdünnung:	Streichen, Rollen: Verarbeitungsfertig eingestellt. Zwischenbeschichtung bei Bedarf bis 10 % mit Wasser. Spritzen: siehe Tabelle.
Spritzart:	Airless
Düsengröße:	0,017 - 0,021 inch
Spritzdruck:	150 - 200 bar
Spritzwinkel:	40° - 50 °
Verdünnung:	Bis 10 % mit Wasser
Untere Temperaturgrenze bei Verarbeitung und Trocknung: +5° C (Umluft und Untergrund)	
Trockenzeit bei Normklima (+20°C, 65 % rel. Luftfeuchtigkeit): Überarbeitbar nach: 4 – 6 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und/oder höherer Luftfeuchtigkeit entsprechend länger.	
Beschichtungsaufbau: Siehe Rückseite.	
Reinigung der Werkzeuge: Mit Wasser.	
Lagerung: Kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebinde gut verschließen.	
Wichtige Verwendungshinweise: Zum Beschichten von PVC-Struktur-Wandbekleidungen empfehlen wir IMOCRYL-Decklacke ¹⁾	
Sicherheitshinweise: Detaillierte, sicherheitsrelevante Produktaussagen dem EG-Sicherheitsdatenblatt entnehmen.	
Erfüllt die VOC-Richtlinien: EU-Grenzwert für das Produkt (Kat.A/a-Wb): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält weniger als 0,1 g/l VOC.	
GISCODE: BSW20	
¹⁾ siehe entsprechende Technische Information	

Selatex e.l.f. Beschichtungsaufbau

Generell gilt: Der Untergrund muss trocken, sauber, frei von Trennmitteln und tragfähig sein. Grundbeschichtungen müssen vor ihrer Überarbeitung gut durchgetrocknet sein.

Beim Untergrund, der Verarbeitung und dem Beschichtungsaufbau ist die VOB Teil C DIN 18363 zu beachten.

Grundbeschichtung als Erstbeschichtung (unbeschichtete Untergründe)		Innenflächen
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Mineralische Putze nach DIN 18550:		
Mörtelgruppe P II Kalkzementmörtel Mörtelgruppe P III Zementmörtel	Neuputze sollen 2 bis 4 Wochen alt sein. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 PLUS ¹⁾ oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Mörtelgruppe P IV Gipsmörtel	Sinterschichten entfernen und entstauben. Bei Maschinenputzen Probebeschichtung ausführen. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 PLUS ¹⁾ oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Saugender und/oder an der Oberfläche sandender Kalkzementputz (Mörtelgruppe P II)	Mechanisch, trocken oder nass reinigen – gut austrocknen lassen. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 ¹⁾ oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Sonstige mineralische Untergründe:		
Beton – saugend	Sinterschichten, Zementschlämme, Schalölrückstände etc. entfernen. Lunker und Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 PLUS ¹⁾ oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ glätten und egalisieren.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Beton – nicht saugend		IMPARAT-Grundierweiß-QF ¹⁾
Porenbeton	Gründlich reinigen. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 PLUS ¹⁾ oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	IMPARAT-Putzgrund-LF, ¹⁾ 1:2 wasserverdünnt.
Sichtmauerwerk:		
Kalksandstein	Gründlich reinigen. Defekten Fugenmörtel entfernen und mit artgleichem Mörtel nachverfugen (BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten).	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Ziegelmauerwerk	Gründlich reinigen. Defekten Fugenmörtel entfernen und mit artgleichem Mörtel nachverfugen (BFS-Merkblatt Nr. 13 beachten).	Falls erforderlich, mit IMPARAT-Grundierweiß-QF ¹⁾
Bauplatten:		
Faserzement	Nass reinigen.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Gipskarton	Stoßfugen und Schraubenlöcher mit IMPARAT-Wandfüller 5528 PLUS ¹⁾ verspachteln. Aufgebrannte Randzonen und Spachtelgrate schleifen und entstauben.	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
Wandbekleidungen:		
Raufaser-, Relief- und Strukturtapeten	-----	-----
als Renovierungsbeschichtung auf intakten Beschichtungen		
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Dispersionsfarben Kunstharzputze	Auf Haftung, Tragfähigkeit und Eignung prüfen. Gründlich reinigen. Anrauen durch Schleifen oder Anlaugen, z.B. mit Geiger SE-1 Anlauger.	IMPARAT-Grundierweiß-QF ¹⁾
Leimfarben	Restlos entfernen bis auf den tragfähigen Untergrund. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 PLUS ¹⁾ oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten	Nano-Tiefgrund-ELF ¹⁾
als Renovierungsbeschichtung auf nicht intakten Beschichtungen		
Untergründe	Untergrundvorbereitung	Grundbeschichtung
Dispersionsfarben Leimfarben Kunstharzputze Mineralische Beschichtungen Wandbekleidungen	Restlos entfernen bis auf den tragfähigen Untergrund. Fehlstellen mit IMPARAT-Wandfüller 5528 PLUS ¹⁾ oder IMPARAT-Füllspachtel 5510 ¹⁾ bearbeiten.	Falls erforderlich. – siehe Erstbeschichtungen –
		<i>Hinweis: Je nach Untergrund und Beanspruchung können auch andere IMPARAT-Grundbeschichtungsstoffe eingesetzt werden.</i>
		¹⁾ siehe entsprechende Technische Information
Zwischenbeschichtung		
Selatex e.l.f. bis 10 % wasserverdünnt.		
Schlussbeschichtung		
Selatex e.l.f. unverdünnt.		